

# Hoffnung

Suche das Einssein mit Gott und sei voller Hoffnung - es ist die Tugend, die Sicherheit verleiht -, denn Jesus wird dir mit dem Lichtglanz seiner Barmherzigkeit auch die finsterste Nacht erhellen.

28.04.2007

Suche das Einssein mit Gott und sei voller Hoffnung - es ist die Tugend, die Sicherheit verleiht -, denn Jesus wird dir mit dem Lichtglanz seiner Barmherzigkeit auch die finsterste Nacht erhellen.

## *Im Feuer der Schmiede, 293*

Der Herr hat sein Vertrauen in uns gesetzt, um Menschen zur Heiligkeit zu führen, Ihm näherzubringen, sie der Kirche anzugliedern, das Reich Gottes in allen Herzen auszubreiten. (...) Die Adventszeit ist eine Zeit der Hoffnung. Das weite Feld unserer christlichen Berufung, diese Einheit des Lebens, deren Nerv die Gegenwart Gottes, unseres Vaters ist, kann und muß eine tägliche Wirklichkeit sein.

## *Christus begegnen, 11*

Die Gewißheit, mich als Sohn Gottes fühlen zu dürfen, erfüllt mich - und ich möchte, daß es euch ebenso ergeht - mit wirklicher Hoffnung. Als übernatürliche Tugend paßt sie sich, wenn sie uns Geschöpfen eingegossen wird, vollkommen unserer Natur an und ist so zugleich eine sehr menschliche Tugend. Ich bin glücklich in der Gewißheit, daß

wir den Himmel erlangen werden,  
wenn wir treu bleiben bis ans Ende,  
und daß uns die Seligkeit zuteil  
werden wird.

*Freunde Gottes, 208*

Wir müssen uns bei der Beurteilung  
aller Ereignisse die göttlichen  
Maßstäbe zu eigen machen und  
dürfen niemals den übernatürlichen  
Blick für die Dinge verlieren; wir  
müssen davon überzeugt sein, daß  
Jesus sich auch unserer  
Erbärmlichkeiten bedient, damit  
seine Herrlichkeit erstrahlt. Wenn  
ihr also spürt, daß sich in euer  
Inneres Eigenliebe, Ermüdung,  
Mutlosigkeit einschleichen, oder  
wenn euch das Joch der  
Leidenschaften drückt, dann reagiert  
sofort und hört auf den Meister, ohne  
Angst zu haben vor jener traurigen  
Realität, der jeder von uns  
unterworfen ist; denn solange wir

leben, werden unsere persönlichen Schwächen uns begleiten.

*Freunde Gottes, 194*

Auf Dich, Herr, habe ich gehofft. - Zu den natürlichen Mitteln habe ich mein Gebet und mein Kreuz hinzugefügt. - Meine Hoffnung wurde nicht zuschanden, wird es niemals sein.

*Der Weg, 95*

.....

pdf | automatisch generiertes  
Dokument von <https://opusdei.org/de-de/article/hoffnung/> (31.03.2025)